GRUNDIG

Reparaturhelfer

Mandello b
Merano
Locarno
Trento
KS 400 (a)

FERTIGUNGSSAISON 1963

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G_1 EAF 801	(I) und (II) Maximum	900 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 110 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G_1 ECH 81	(III) und (IV) Maximum	10 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) Minimum		Sperrtiefe 1 : 12

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegelselektion 1 :	Bemerkungen
MW	560 kHz	(1) Maximum	* (2) Maximum	370 . . . 420	6 . . . 10	1600	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz"
	1450 kHz	(3) Maximum	(4) Maximum	. . . 430	. . . 19	700 500	* Der MW–Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab.
LW	160 kHz	(5) Maximum	(6) inneres Maximum	340 . . . 410 . . . 400	11 . . . 11 . . . 12	10000 4000 2000	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G_1 ECH 81: 11,5 µV
KW	8 MHz	(7) Maximum	(8) Maximum	290 . . . 330 . . . 300	8 . . . 9,5 . . . 20	14 7 4	

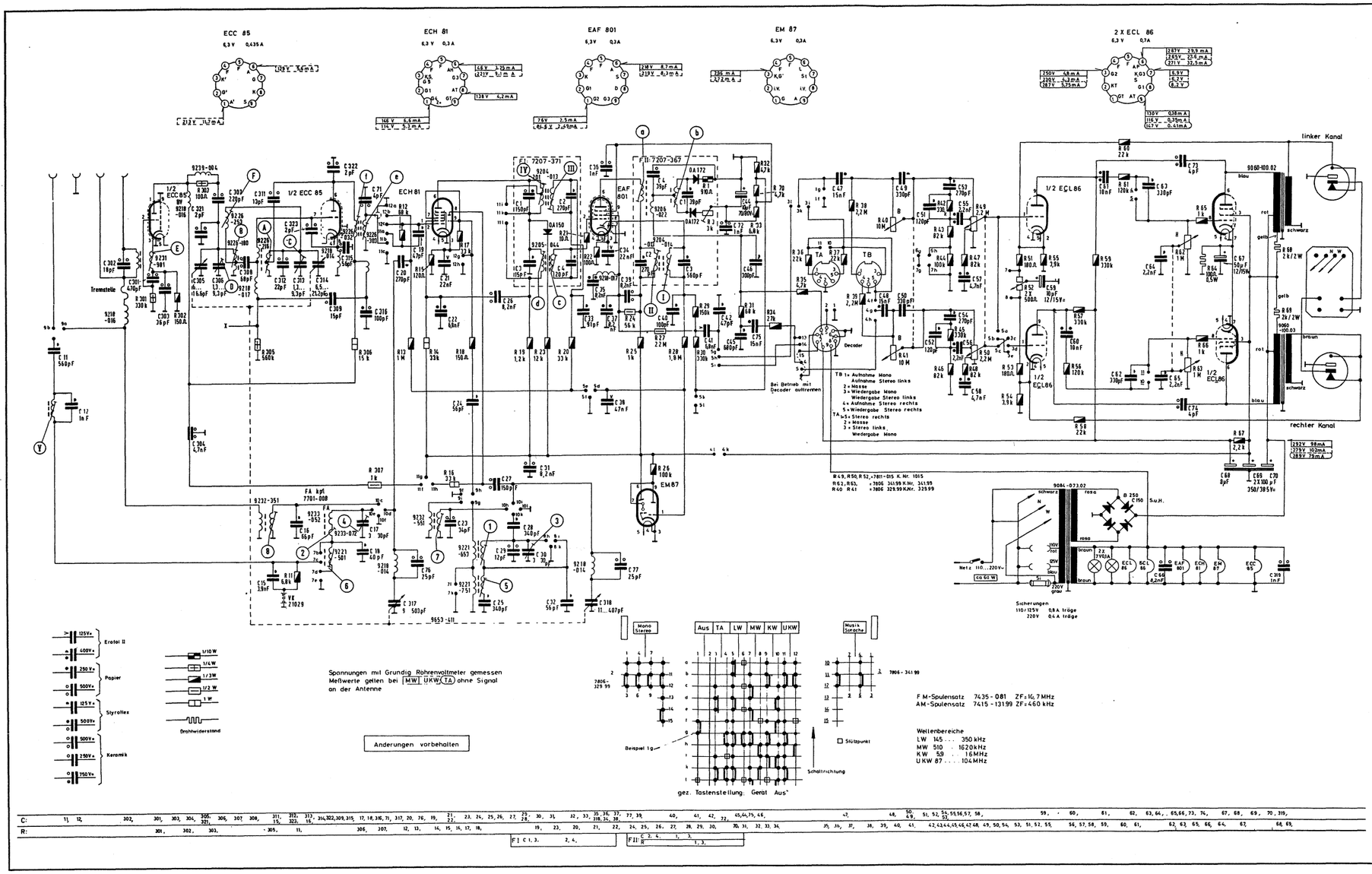
FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G_1 EAF 801	(a) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44; Outputmeter bei FM	4700	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 . . . 1 mA) mit R 32 in Serie geschaltet werden.
AM		(b) Minimum	Outputmeter, Röhrenvoltmeter an C 44		Ratio-Abgleich primär- und sekundärseitig mit 100 mV ZF-Eingangsspannung an G_1 EAF 801
AM, FM oder unmoduliert	G_1 ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44, Outputmeter bei FM	160	Regler R 3 im F II bei 500 mV ZF-Spannung auf max. AM-Unterdrückung einstellen.
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (×)	inneres (e) Maximum (f) Maximum			(×) ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

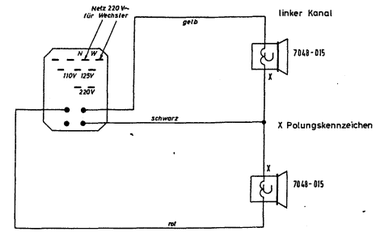
Meßsender-Frequenz, Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 44)	1,8 . . .	3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,9 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum			. . . 2 . . . . . . 2,1 . . .		

Brumm: linker Kanal/rechter Kanal, Regler zu: 2/7 mV; auf: 1/8 mV.

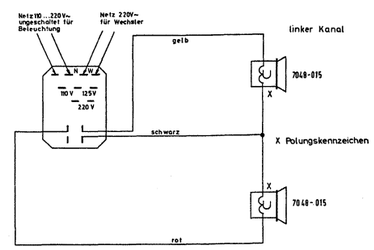


Spannungswähler und Lautsprecherverdrahtungen

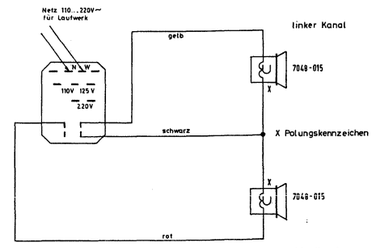
KS 400 a **Mandello b**
Locarno **Trento**



Merano

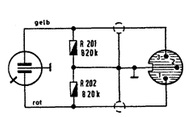


KS 400

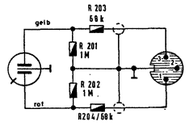


TA-Entzerrer im Laufwerk

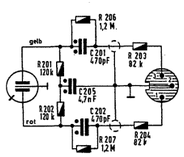
KS 400



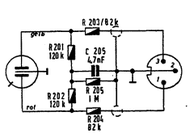
Mandello b



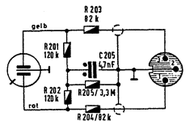
Locarno



KS 400 a



Merano
Trento



Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20 %.

116

GRUNDIG Reparaturhelfer

Mandello b
Merano
Locarno
Trento
KS 400 (a)

FERTIGUNGSSAISON 1963

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G_1 EAF 801	(I) und (II) Maximum	900 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 110 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G_1 ECH 81	(III) und (IV) Maximum	10 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) Minimum		Sperrtiefe 1 : 12

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegelselektion 1 :	Bemerkungen
MW	560 kHz	(1) Maximum	(2) Maximum *	370 . . . 420	6 . . . 10	1600	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz"
	1450 kHz	(3) Maximum	(4) Maximum	. . . 430	. . . 19	700 500	* Der MW–Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab.
LW	160 kHz	(5) Maximum	(6) inneres Maximum	340 . . . 410 . . . 400	11 . . . 11 . . . 12	10000 4000 2000	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G_1 ECH 81: 11,5 µV
KW	8 MHz	(7) Maximum	(8) Maximum	290 . . . 330 . . . 300	8 . . . 9,5 . . . 20	14 7 4	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G_1 EAF 801	(a) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44; Outputmeter bei FM	4700	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 . . . 1 mA) mit R 32 in Serie geschaltet werden.
AM		(b) Minimum	Outputmeter, Röhrenvoltmeter an C 44		Ratio-Abgleich primär- und sekundärseitig mit 100 mV ZF-Eingangsspannung an G_1 EAF 801
AM, FM oder unmoduliert	G_1 ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 44; Outputmeter bei FM	160	Regler R 3 im F II bei 500 mV ZF-Spannung auf max. AM-Unterdrückung einstellen.
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	inneres (e) Maximum (f) Maximum			(X) ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt

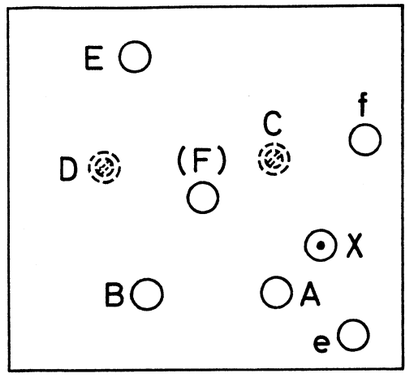
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz, Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 44)	1,8 . . . 2 . . . 2,1 . . .	3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,9 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

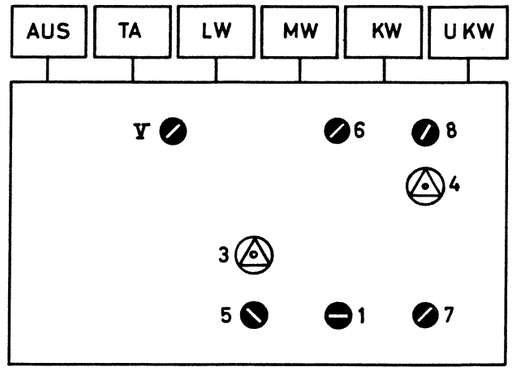
Brumm: linker Kanal/rechter Kanal, Regler zu: 2/7 mV; auf: 1/8 mV.

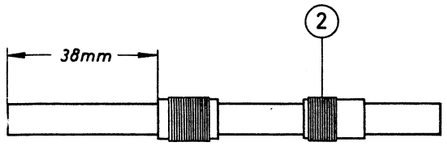
116

FM-Spulensatz



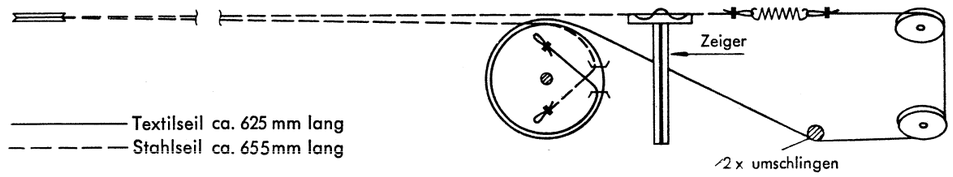
AM-Spulensatz von unten gesehen



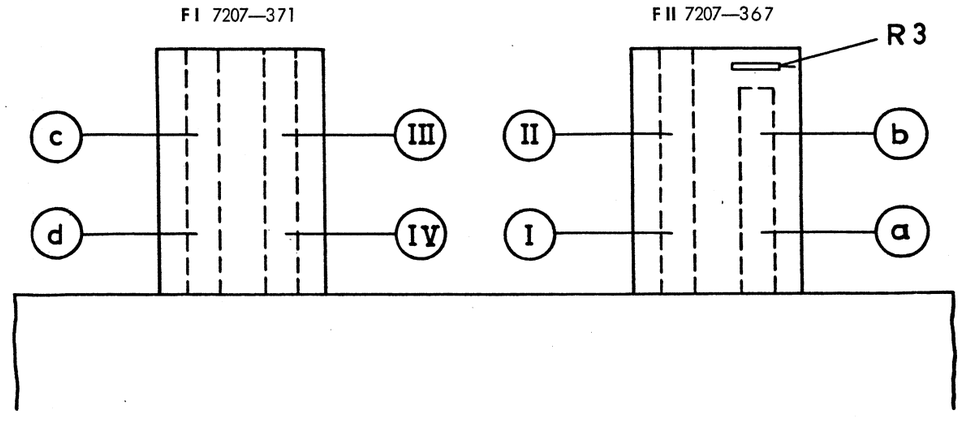


Ferritstab-Antenne

Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen



Filter - Rückansicht



10197

19863He

Printed in Germany